

Thema der Evangelischen Woche

## „DER HERR DEIN ARZT“

(2. Mos. 15, 26)

**Donnerstag, den 7. Oktober 1954**

13.30 Richtfest des Schwesternwohnheimes in der Diakonissenanstalt.

15.15 Eröffnungsgottesdienst in der St. Marienkirche, zugleich Feier des 80jährigen Bestehens der Flensburger Diakonissenanstalt.

**Eröffnungsansprache:** Propst Knuth, Flensburg. **Predigt:** Rektor P. Brandt, Bethel. **Diakonisseneinsegnung:** Rektor P. Thomsen, Flensburg.

19.45 Festabend im Deutschen Haus unter Mitwirkung des Schwesternchores und des Bachchores.

1. P. Thomsen und mehrere Schwestern: Jubiläums- und Arbeitsbericht aus der Flensburger Diakonie.

### Kaffeeafel

2. P. D. Brandt: Grußwort aus Bethel, der Stadt der Barmherzigkeit.

3. Prof. Dr. Blümel: Arzt und Schwester am Krankenbett.

4. Bischof D. Wester: Heilender Glaube in den Kirchen der Welt.

**Freitag, den 8. Oktober 1954**

8.00— 8.45 Morgengebet mit Feier des Heiligen Abendmahls, Heiligengeistkirche: P. Thies, Flensb.

### Marienkirche:

9.00— 9.15 Liturgische Morgenandacht: Sup. Handmann, Flensburg.

9.15—10.00 Die Botschaft der Bibel (Matth. 9, 1—8) Prof. D. Rendtorff, Kiel.

c) oder an der kirchenmusikalischen Veranstaltung in der St. Marienkirche (17.00 bis 18.00 Uhr): Chor- und Orgelmusik um Joh. Seb. Bach, Leitung: KMD. Simmich.

18.00—19.00 Treffen der ev. Jungscharen auf dem Südermarkt.

20.00—21.30 Jugendkundgebung im Deutschen Haus:

Klare Sicht — weites Herz

So spielen wir —

So leben wir —

So hören wir!

Laienspiel: „Die Heilung des Blinden“

v. Kabitz

Ansprache: P. von Stockhausen

Abschließend Abendsegen.

20.00—21.30 Volksmissionsvorträge über das Thema:

„Gott hilft dir ganz!“

Ort und Redner wie am Vortage — außer Gewerkschaftshaus.

**Sonntag, den 10. Oktober 1954**

10.00 Festgottesdienste

Predigttext: Joh. 5, 1—16

St. Marien: Prof. D. Hertzberg, Kiel

St. Nikolai: Prof. D. Rendtorff, Kiel

St. Petri: Pastor v. Stockhausen, Koppelsberg

St. Johannis: Kons.-Rat Petersen, Rendsburg

St. Jürgen: Pastor v. Kietzell, Breklum

Lager Westerallee: Propst Prehn, Husum

Lager Kielseng: Pastor Droste, Flensburg

9.30 Diak.-Anstalt: Propst Juhl, Leck

Mürwik: Landespastor Rohrdantz, Schwerin

10.20—11.00 Vortrag: „Was wissen wir von unserem Leib und von unserer Seele?“

Dr. med. Wilh. Giesen, Hattingen.

In der Pause singen wir mit dem Kantor Günther Pods, Eutin.

11.30—12.10 Vortrag über dasselbe Thema:

Prof. D. Köberle, Tübingen.

### Mittagspause

14.00—16.00 Filmvorführung in den Holm-Lichtspielen (Holm 47): „Die Schuld des Dr. Homma“. Anschließend Aussprache, die von Dr. Fromberg, Hamburg, geleitet wird.

16.30—18.00 Die Teilnehmer der Ev. Woche haben die Wahl, sich zu beteiligen

a) an einer Aussprache über das Vormittagsthema in der Aula des Gymnasiums in Anwesenheit der Redner des Vormittags. / Leitung: P. von Kietzell, Breklum.

b) oder an einer Lesung des Dichters Kurt Ihlenfeld, Berlin, im Gemeindehaus St. Marien, Heiligengeistgang,

c) oder an der kirchenmusikalischen Veranstaltung in der St. Nikolaikirche (17.00 bis 18.00 Uhr), Orgel- und Instrumentalmusik um Joh. Seb. Bach. Leitung: Ilse Struck.

20.00—21.30 Volksmissionsvorträge über das Thema: **Überfordert — krank — versehrt — einsam: Wie wirst du damit fertig?**

In der Aula des Gymnasiums: Ein Arzt N. N. u. P. Heinrich Giesen, Fulda.

„ „ „ der Goethe-Schule: Dr. med. Saß, Taarstedt u. Landespastor Rohrdantz, Schwerin.

„ „ „ des Lyzeums: Dr. med. Holland, Flensburg, und Prof. D. Hertzberg, Kiel.

Im Lager Westerallee: P. von Kietzell.

11.30 Offenes Singen auf dem St. Marienkirchhof (bei schlechtem Wetter in der Kirche)

14.00—15.00 Treffen der ev. Jugend in der Aula des Gymnasiums: P. Heinr. Giesen — Dr. med. Giesen — P. v. Stockhausen.

16.00 **Schlusskundgebung im Deutschen Haus**

unter Mitwirkung der vereinigten Kirchenchöre der nördlichen Propsteien.

Gesamthema: „Der Herr dein Arzt“

Es werden sprechen:

Prof. D. Rendtorff

Frau Oberin Mandel

P. Khondpan, Indien

P. Rohrdantz, Schwerin

P. Giesen, Fulda.

Anmeldung bis zum 1. Oktober erbeten.

Tagungsbüro im Kirchenbüro Große Straße 59 (Schrangen), Telefon: 2793. Einzelquartiere und Sammelquartiere bei frühzeitiger Anmeldung.

Tagesbeitrag: 1,— DM. Für die Gesamttagung 2,— DM. In begründeten Fällen werden im Tagungsbüro ermäßigte Tageskarten für 0,50 DM ausgegeben. Für die Filmvorführung zahlen die Besitzer einer Tageskarte 0,50 DM, die anderen 1,— DM, ebenso für die Dichterlesung. Die Veranstaltungen an den Abenden sind eintrittsfrei.

In der Kapelle in Mürwik: Ein Arzt N. N. u. Kons.-Rat P. Petersen, Rendsburg.

Im Saal des Gewerkschaftshauses (Schloßstraße 44—46): Vortrag: **Kirche und Arbeiterschaft:** Gewerkschaftssekretär Lohmann.

**Sonnabend, den 9. Oktober 1954**

8.00— 8.45 Morgengebet mit Feier des Heiligen Abendmahls, Heiligengeistkirche: P. Thies, Flensb.

### Marienkirche:

9.00— 9.15 Liturgische Morgenandacht, P. Schumann, Flensburg.

9.15—10.00 Die Botschaft der Bibel (Joh. 9), Prof. D. Rendtorff, Kiel.

10.30—11.00 Vortrag: „Was wissen wir von Krankheit und Gesundheit?“

Dr. med. Giesen, Hattingen.

In der Pause singen wir mit dem Kantor Günther Pods, Eutin.

11.30—12.10 Vortrag über dasselbe Thema:

Prof. D. Köberle, Tübingen.

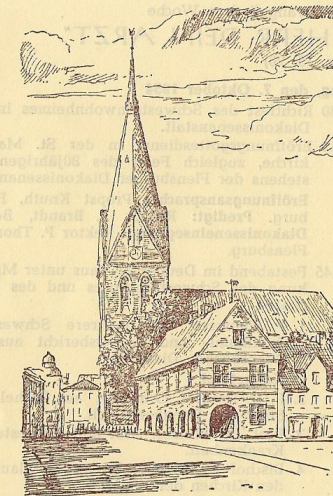
### Mittagspause

14.00—16.00 Filmvorführung in den Holm-Lichtspielen: „Die Schuld des Dr. Homma“. Anschließend Aussprache, die von Dr. Fromberg, Hamburg, geleitet wird.

16.30—18.00 Die Teilnehmer haben die Wahl, sich zu beteiligen:

a) an einer Aussprache über das Vormittagsthema in der Aula des Gymnasiums. Leitung: P. v. Kietzell,

b) oder an der Lesung des Dichters Kurt Ihlenfeld, Berlin, im Gemeindehaus St. Marien, Heiligengeistgang,



# EVANGELISCHE WOCHE

## FLensburg

7./10. OKT. 1954